[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

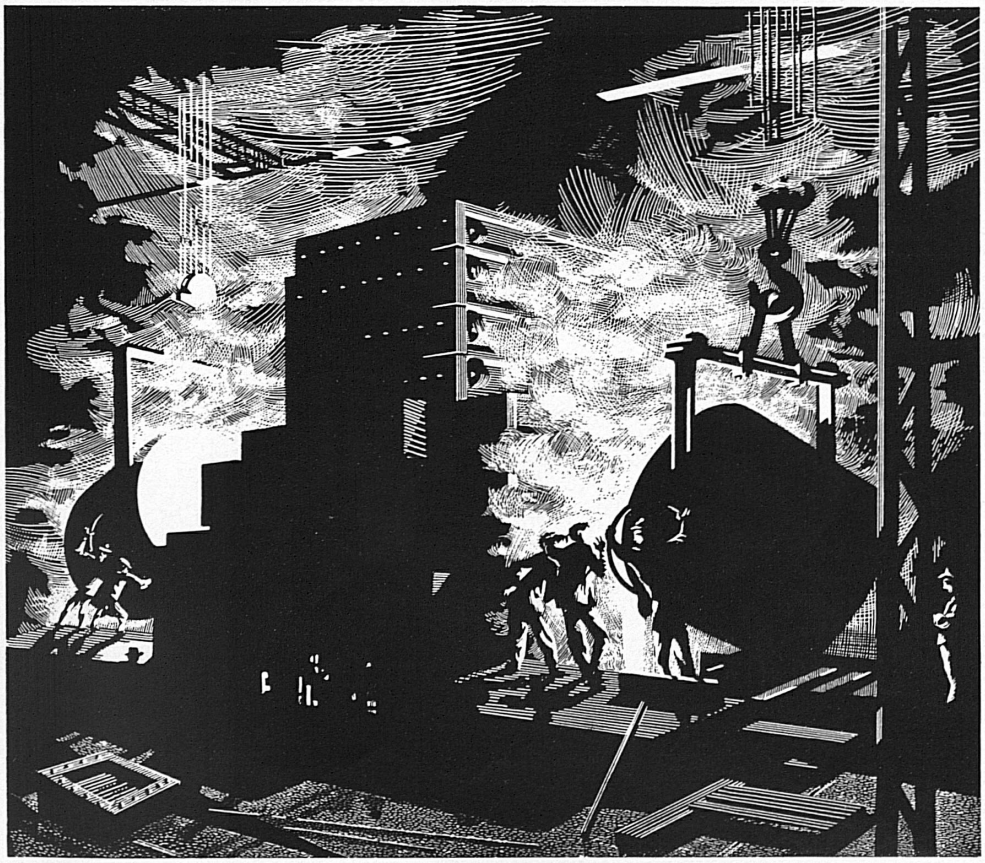
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EIN GUSS VON VIERZIG TONNEN EISEN



Wenige Industrien haben so spannende, so erregende Momente aufzuweisen, wie es der Guß eines großen Stückes in einer Gießerei ist. Wochenlang muß vorbereitet werden vom zeichnerischen Entwurf des oft verwirrend komplizierten, großräumigen Stückes über die roten Holzmodelle zu den gebackenen Kernen – bis die geschwärzte Form in der Gießgrube fertig aufgebaut ist. Wochenlang dauern Spannung und Erwartung. Das kleinste Versehen würde aus dem Gußstück Ausschuß machen – kein Wunder, daß die erfahrenen Gießer mit äußerster Sorgfalt die Formen fügen und verputzen und immer wieder überprüfen. Ist das Gießbett fertig, so wird es gedeckt und mit riesigen Gewichten belastet, die den Druck des Eisenstroms aushalten müssen. Kanäle werden gestochen und Rohre eingelegt, damit die beim Gießen frei werdenden Gase nicht explodieren, sondern entweichen können.

Dann kommt der große Tag. Stundenlang muß in den Kupolöfen das rohe Eisen geschmolzen werden, um die beiden Pfannen von je 20 Tonnen zu füllen. Jetzt erst ist alles bereit. Es wird still in der Halle. So packend ist das Schauspiel auch für den, der sein Leben im Eisenwerk verbringt, daß alle ihre Arbeit für kurze Zeit niederlegen, um mitzuerleben, wie «ihr» Stück entsteht. Es ist die Arbeitsgemeinschaft in ihrer einfachsten und schönsten Form.

Da – auf ein Kommando des Gießmeisters – heben sich die schweren Pfannen empor, schweben langsam, fast majestätisch gegen die Gießgruppe hin. Jeder steht bereit, um «seine» Pflicht sekundenschnell zu tun.

Ein Ruf – der Guß beginnt. Sachte werden die Pfannen gekippt, weißflüssiges Eisen fließt in die Schlunde – Feuerschein erhellt die Gruppe – Dampf schießt empor – Männer mit brennenden Fakeln springen von Öffnung zu Öffnung, um die ausströmenden Gase zu entzünden und unschädlich zu machen – weiter neigen sich die Pfannen – heller wird der Feuerschein – dicker die Rauchschwaden – Kommandorufe flattern durch die Halle – schon neigen sich die Pfannen ganz, um den Rest auszugießen. Was in Wochen vorbereitet wurde, ist in Minuten entstanden! Alles ging gut; der Guß gelang. Nichts barst, nichts war zu wenig, nichts zu viel. Wieder haben eine Unzahl Einzelleistungen tadellos zusammengepaßt.

Das Von Roll-Werk Olten, auf Guß von großen Stücken spezialisiert, ist in den letzten Jahren unter seiner initiativen Leitung zu einer der bestausgerüsteten Gießereien geworden. Sie kann Gußstücke bis zu 40 Tonnen liefern: riesige Gehäuse für Turbinen, Gebläse, Kompressoren und Getriebe. Außerdem hat Olten besondere Erfahrung im Guß großer Glättezylinder für die Papierindustrie und kernreicher, komplizierter Teile für den Großmaschinenbau. Das Werk Olten gießt für zahlreiche schweizerische Unternehmungen die größten Stücke und erfüllt damit eine äußerst wichtige Aufgabe im Rahmen der Produktion unseres Landes.

Olten und die Werke in Gerlafingen, Klus, Choindez, Rondez und Bern bilden die Gesellschaft der Ludwig Von Roll'schen Eisenwerke, die ihren Sitz in Gerlafingen hat. Von Roll arbeitet mit 48 Millionen Franken Aktienkapital und gibt über 7000 Menschen Arbeit. Von Roll ist seit mehr als 125 Jahren ein Begriff für echt schweizerische Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

VON ROLL

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke

Gerlafingen, Olten,

Klus, Choindez, Rondez, Bern

SCHWEIZ
SUISSE
SVIZZERA
SWITZERLAND

Offizielle Reisezeitschrift

der Schweizerischen Bundesbahnen,
Privatbahnen
und Schiffahrtsunternehmungen,
der Schweiz. Post-, Telegraphen- und
Telephonverwaltung,
der schweiz. Automobilverbände,
des schweiz. Luftverkehrs
und des Schweiz. Hoteliervereins

Herausgeber: SZV Zürich, Bahnhofplatz 9
Redaktion: Dr. E. Schwabe
Druck: Büchler & Co. Bern
Erscheint einmal im Monat
Jahresabonnement: Fr.12.–

Revue

des Chemins de fer fédéraux suisses,
chemins de fer privés
et entreprises de navigation,
de l'Administration des postes, télégraphes
et téléphones suisses,
des associations suisses de l'automobilisme,
du trafic aérien suisse
et de la Société suisse des hôteliers

Editeur: OCST Zurich, Bahnhofplatz 9
Rédaction: Dr E. Schwabe
Imprimeurs: Büchler & Cie, Berne
Abonnement annuel: fr. 12.–